



# Unser proktologisches Angebot:

Sitzen Sie Hämorrhoiden & Co. nicht aus

## Behandlungsspektrum

Wir bieten das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Therapie bei proktologischen Erkrankungen an. Insbesondere bei folgenden Erkrankungen inner- und außerhalb des Afters:

- Hämorrhoiden
- Analvenenthrombose
- Analfissur
- Analabszess
- Fistelleiden
- Pilonidalsinus
- Analekzem
- Kondylom-Erkrankungen (Feigwarzen)
- Analkarzinom

## Kontakt

Dill-Kliniken  
Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie  
Rotebergerstr. 2  
35683 Dillenburg  
Tel.: 02771 396-4201

## Anfahrt

### Mit dem Auto

Von der A45 Abfahrt Dillenburg/Haiger abfahren. In Dillenburg Beschilderung zu den Dill-Kliniken folgen.

### Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Haltestelle „Dillenburg, Dill-Kliniken“, Buslinien 100 und 302. Weitere Informationen zu Fahrplänen und Haltestellen erhalten Sie unter [rmv.de](http://rmv.de).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: Juli 2022



Dill-Kliniken  
Dillenburg



[www.lahn-dill-kliniken.de](http://www.lahn-dill-kliniken.de)

Dill-Kliniken  
Dillenburg





Patrick Wolff

Dr. med. Christian Ondo Meva



## Liebe Patienten, liebe Angehörige,

die Proktologie beschäftigt sich mit Erkrankung der Afterregion und des Enddarms. Erkrankungen in diesen Regionen treten insbesondere mit zunehmendem Alter sehr häufig auf. Die überwiegende Mehrzahl dieser Krankheiten sind Abszesse, Fisteln, Analfissur, Analvenenthrombose und Hämorrhoiden, also gutartige Erkrankungen, die sich häufig konservativ oder mit kleinen operativen Maßnahmen gut behandeln lassen. Es gibt aber auch ernsthafte und bösartige Erkrankungen, die durch erfahrene Ärzte behandelt werden sollten.

Aufgrund der besonderen Lokalisation ist es für Betroffene häufig unangenehm, einen Arzt aufzusuchen. Dabei ist eine frühe Untersuchung wichtig, um gutartige Erkrankungen von ernsteren zu unterscheiden und den Leidensprozess zu verkürzen.

Neben einer sorgfältigen und eingehenden Untersuchung steht für uns das ausführliche Gespräch mit dem Patienten im Vordergrund. Gemeinsam mit Ihnen finden wir den für Sie besten Therapieweg unter Berücksichtigung modernster Medizin.

Sprechen Sie uns gerne an.

Mit herzlichen Grüßen

Patrick Wolff  
Oberarzt der Klinik für Allgemeine,  
Viszerale und Onkologische Chirurgie

Dr. med. Christian Ondo Meva  
Chefarzt der Klinik für Allgemeine,  
Viszerale und Onkologische Chirurgie

## Diagnostik

Um die richtige Diagnose zu stellen, erfolgt zuerst die Erhebung einer genauen Anamnese zu Stuhlgewohnheiten, Frequenz, Konsistenz, etc. Dabei wird explizit nach Schmerzen, Juckreiz, Blutbeimengungen oder Blutauflagerung und Vorgeschichte bzw. Familienanamnese gefragt. Dadurch kann eine erste Verdachtsdiagnose gestellt werden, die sich dann durch eine kurze Untersuchung bestätigen lässt.

Die anschließende proktologische Untersuchung erfolgt am einfachsten in Seitenlage oder auf einem speziellen Proktologie-Stuhl.

Zuerst wird eine Palpation (Austastung des Enddarmes mit dem Zeigefinger) durchgeführt. Bereits durch diese völlig harmlose proktologische Untersuchung lässt sich meist eine Diagnose stellen. Es ermöglicht außerdem eine zuverlässige Beurteilung des Schließmuskelapparates (Druckerhöhung, Schließmuskelschwäche).

Für einen genaueren Befund kann gegebenenfalls eine Enddarm-, Mastdarm-Spiegelung oder eine Bildgebung mit Computer- oder Kernspintomogramm nötig sein.

Bei bösartigen Tumoren des Afters und des Enddarms bieten wir Ihnen in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Spezialisten anderer Fachbereiche eine optimale und leitliniengerechte Therapie an. Durch stetige Weiterbildung garantieren wir höchste Kompetenz und Sicherheit in der konservativen und operativen Proktologie.

Sämtliche notwendige Diagnostik wird in unseren Kliniken angeboten. Hierzu zählen beispielsweise folgende diagnostische Verfahren:



**Endosonographie:** Spezielle Ultraschall-Untersuchung des Enddarmes mit einem dünnen Ultraschallkopf. Mit ihr können Entzündungen und Analfisteln sowie die Eindringtiefe von Tumoren und der Lymphknotenstatus festgestellt werden. Schließmuskeldefekte können darüber hinaus sicher dargestellt werden.



**Proktoskopie:** Spiegelung des Endafters zur Beurteilung der letzten fünf bis sieben Zentimeter des Enddarmes.



**Rektoskopie:** Spiegelung der letzten 15 bis 20 Zentimeter des Enddarms mit einem starren Rohr. Bei dieser Untersuchung können im eingesehenen Bereich Entzündungen, Polypen und Tumore sicher diagnostiziert werden.



**Kolo-Sigmoidoskopie:** Hier werden die letzten 30 bis 40 cm des Dickdarms (Sigma) mittels Endoskopen untersucht.

Bei erforderlichen Röntgenuntersuchungen wie Computertomographien oder Kernspintomographien steht uns die Radiologie Lahn-Dill, das Medizinische Versorgungszentrum für Radiologie und Nuklearmedizin im Haus, als Kooperationspartner zur Verfügung.